

# Der November war im Vergleich zu warm und zu nass

**Acht Regentage über der Norm, hohe Temperaturen und nur ein Frosttag: Die vergangenen Wochen aus Meteorologen-Sicht**

Von Helmut Kohler

**SCHWÖRSTADT.** Mit nur einem Frosttag – die Norm liegt bei sechs Tagen – und wenig Nebel präsentierte sich der diesjährige November eher untypisch. Der gegenüber der Norm von 1991 bis 2020 2°C zu warme letzte meteorologische Herbstmonat war der drittwärmste November seit Messbeginn 1966. Mit acht Niederschlagstagen über der Norm war der November 2022 9,4 l/m<sup>2</sup> zu niederschlagsreich, die Sonne zeigte sich dafür mit 12,5 Stunden über der Norm.

Nachdem dem Oktober-Spätsommerwetter allmählich die Puste ausging, übernahmen die Tiefs „Karsta“ und „Nela“ mit weniger milder und feuchter Meeresluft die Wetterregie zum Start in den November. So fiel in den ersten sechs Novembertagen 17,2 l/m<sup>2</sup> Regen. Am frühen Morgen des 6. sank die Temperatur mit 1,3°C auf den tiefsten Wert seit dem 18. April. Nachdem eine Südwestdüse ab dem 7. ungewöhnlich warme Luftmassen in die Region schaufelte und am 9. nochmals 18,8 l/m<sup>2</sup> Regen brachte, stellte sich die Wetterlage ab dem 10. November unter dem Einfluss des kräftigen Hochs „Charly“ grundlegend um hin zum ruhigen Herbstwetter und Martinisommer. Es

kühlte ab, aber die Höchstwerte lagen immer noch deutlich über dem Novembermittel und auch die Nächte blieben weiterhin frostfrei. Zwar wurde das Hoch „Charly“ am 13. vom Hoch „Dejan“ abgelöst, doch das ruhige und milde Hochdruckwetter ging zu Ende. So fiel am 14. und 15. bei Tagestemperaturen um 10°C 22,8 l/m<sup>2</sup> Regen. Die erste Novemberhalbzeit war somit 2,9°C zu warm, mit 48,8 l/m<sup>2</sup> fiel 49 Prozent des normalen Novemberrniederschlags und die Sonne schien an 40 Stunden schon 61 Prozent der Normernorm. Mit den Tiefdrucksystemen aus Ex-Hurrikan „Nicole“ und „Regina“ startete die zweite Novemberhälfte mit wechselhaftem, windigem und für die Jahreszeit leicht zu warmem Schauerwetter. Der Wind kam nun meist aus Süd bis Südwest und schaufelte weiter milde und feuchte Atlantikluft zu uns. Nach zwölf Niederschlagstagen in Folge unter dem Zepter diverser Tiefs sorgte Zwischenhoch „Florian“ am 26. und 27. November für zwei niederschlagsfreie Tage. Ein sternenklarer Himmel sorgte am Morgen des 27. November mit –0,2°C für den ersten Frosttag. Der Jahreszeit entsprechende Tagestemperaturen und frostfreie Nächte: So zeigte sich die Wetterlage mit hochnebliger Bewölkung und leichtem Nieselregen bis zum Monatsende.

## Wetterwerte im November in Schwörstadt

Station Schulstraße 304 m über NN

